

Symbiotics und UBS lancieren mit Unterstützung der Schweizer Regierung einen innovativen Impact-Investmentfonds zur Förderung von Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen in Entwicklungsländern

Symbiotics hat den **SME Finance – Loans for Growth Fund** erfolgreich geschlossen, ein voll gezeichnetes Anlageprodukt über 50 Millionen US-Dollar, das UBS ihren Impact-Investoren anbietet. Der geschlossene Fonds mit einer Laufzeit von vier Jahren soll über Finanzinstitute in Schwellenländern und Grenzmärkten dort ansässigen kleineren und mittleren Unternehmen Kredite bereitstellen. Dadurch fördert der Fonds Unternehmertum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und inklusives Wirtschaftswachstum bei attraktiven Erträgen für die Anleger. Der Fonds profitiert zudem von einer First-Loss-Haftung über 10 % (5 Mio. US-Dollar), die von UBS und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) kofinanziert wird. Er stellt somit ein interessantes öffentlich-privates Partnerschaftsmodell dar, das Privatkapital für nachhaltige Wachstumsziele anzieht.

Kleine und mittlere Unternehmen gehören zu den wichtigsten Wachstumsstützen in Industrieländern, wie in der Schweiz, wo sie über zwei Drittel aller Arbeitsplätze und mehr als die Hälfte des BIP ausmachen. In Schwellenländern und Grenzmärkten ist die Privatwirtschaft jedoch sehr viel geringer entwickelt. Es gibt sehr viel weniger kleine und mittlere Unternehmen, was hauptsächlich am mangelnden Zugang zu Finanzmitteln liegt. Der Fonds wird diese Lücke – die sogenannte „fehlende Mitte“ – schliessen, indem er lokalen Banken und Finanzinstituten, die auf kleine und mittlere Unternehmen spezialisiert sind, Kapital bereitstellt. Er trägt somit ebenfalls zur Entwicklung von inklusiven lokalen Finanzmärkten bei. Symbiotics hat zudem mit UBS und dem SECO vereinbart, einen unabhängigen jährlichen Bericht zur Wirkungsbewertung bereitzustellen, in dem neben der Ertragserwartung für Anleger auch die messbare soziale Rendite aufgezeigt wird.

„Symbiotics freut sich sehr über die Lancierung dieses ersten gemeinsamen Anlageprodukts mit UBS und dem SECO, mit dem Impact-Investoren ein konkretes Beispiel für ein Double-Bottom-Line-Investment erhalten, das neben der Kapitalrendite die Möglichkeit bietet, zur Förderung von nachhaltigen Entwicklungszielen beizutragen“, sagt Valérie Dujardin, Leiterin Business Development von Symbiotics.

„UBS ist unter den führenden Vermögensverwaltern ein massgeblicher Förderer von Impact Investing. Wir sind davon überzeugt, dass Anlagekapital neben der Generierung von finanziellen Erträgen auch eine positive soziale und ökologische Wirkung haben kann. Unsere Kunden erwarten zunehmend, dass wir ihnen Investitionsmöglichkeiten bieten, mit denen eine messbare soziale Rendite erzielt wird. Der überzeichnete Loans for Growth-Fonds ist ein weiteres Beispiel für unser Engagement im Bereich Impact Investing. Symbiotics und das SECO haben uns mit ihrem Know-how und Engagement unterstützt und so die Lancierung des Loans for Growth-Fonds ermöglicht“, erklärt Mike Stewart, Leiter Investment Products & Services bei UBS.

Über Symbiotics

Symbiotics ist einer der weltweit führenden Vermögensverwalter für Impact Investing. Seit Gründung 2005 investierte Symbiotics 3 Milliarden US-Dollar in mehr als 300 Mikrofinanzinstitutionen in 60 Schwellenländern und arbeitete als Berater oder Verwalter mit ca. 30 Investmentfonds und zahlreichen institutionellen Anlegern zusammen. Die Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in der Schweiz und unterhält Niederlassungen in Kapstadt, London, Mexiko-Stadt und Singapur. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 100 Mitarbeitende. Symbiotics setzt sich indirekt über ihre Investitionstätigkeit für 1 375 000 Kleinunternehmen und einkommensschwache Haushalte am unteren Ende der Einkommenspyramide in Schwellenländern und Frontier Markets ein.
symbioticsgroup.com

Über UBS

Ziel von UBS ist, erstklassige Finanzberatung und -lösungen für private, institutionelle und Firmenkunden weltweit sowie für Retailkunden in der Schweiz bereitzustellen. Gleichzeitig will UBS für Aktionäre attraktive und nachhaltige Renditen erwirtschaften. Im Mittelpunkt der Strategie stehen das Wealth-Management-Geschäft und Wealth Management Americas sowie die führende Universalbank in der Schweiz, verstärkt durch das Asset Management und die Investment Bank. Diese Unternehmensbereiche weisen drei wichtige Gemeinsamkeiten auf: Sie alle verfügen über eine starke Wettbewerbsposition in ihren Zielmärkten, sind kapitaleffizient und bieten überdurchschnittliche strukturelle Wachstums- und Renditeaussichten. Die Strategie von UBS beruht auf den Stärken aller Unternehmensbereiche. Gleichzeitig möchte die Bank die überzeugenden Wachstumsaussichten in den Geschäftsbereichen und Regionen nutzen, in denen sie tätig ist. Dadurch kann sich UBS auf Sparten konzentrieren, in denen sie sich auszeichnet. Kapitalstärke ist die Grundlage für den Erfolg von UBS. www.ubs.com

Über SECO

Der Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gehört zum Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Er ist beauftragt, die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit ausgewählten fortgeschrittenen Entwicklungsländern, mit Ländern in Osteuropa und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten sowie mit den neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu planen und umzusetzen. Er koordiniert auch die Beziehungen der Schweiz mit der Weltbankgruppe, den regionalen Entwicklungsbanken und den Wirtschaftsorganisationen der Vereinten Nationen.
www.seco.admin.ch/seco/de/home.html

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an:

Symbiotics
Claire Dorey
Communication Manager
claire.dorey@symbioticsgroup.com
+41 22 338 15 70

UBS
Fabio Sonderer
UBS Media Relations Wealth Management
fabio.sonderer@ubs.com
+41 44 234 21 13